

Tanken und einkaufen - schnell, einfach, frisch.

Migrol Regensdorf
Feldstrasse 6
8105 Regensdorf

Tel. 044 884 17 30

Öffnungszeiten
Montag - Sonntag
6.00 - 22.00 Uhr

www.migrolino.ch

MIGROL

migrolino

Freitag, 17. April 2015 – AZ, 8153 Rümlang – Nr. 15



RÜMLANGER

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Redaktion: Tel. 044 854 82 38, redaktion@ruemlanger.ch
Inserate: Tel. 044 515 44 77, inserate.unterland@zrz.ch

FURTTALER



Unsere Säulen stehen felsenfest seit 1837!



Bezirks-Sparkasse Dielsdorf
Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch

«Rümlang wird mit einem Schlag attraktiver»

Bis Ende März konnte die Bevölkerung Stellung nehmen zu den Fahrplanänderungen, die am 13. Dezember in Kraft treten. Gemeinderat Roland Niesper gibt Auskunft über die Reaktionen.

Ende Jahr erhält Rümlang den Viertelstundentakt mit der S-Bahn sowie einen Ortsbus, der zu den Hauptverkehrszeiten zwischen Bahnhof und Quartieren verkehrt («Rümlanger» vom 20. März) – unter anderem. Welche Wünsche die Rümlanger sonst noch an den Öffentlichen Verkehr haben, dies konnten sie dem Gemeinderat bis Ende März mitteilen.

Herr Niesper, haben sich viele Rümlanger mit Fahrplanwünschen bei Ihnen gemeldet?

Roland Niesper: Wir haben fünf Schreiben und einige weitere mündliche Meldungen bekommen. Die Briefe werde ich natürlich an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) weiterleiten.

Was ist denn das Hauptanliegen der Rümlanger?

Im Wesentlichen geht es um den Wunsch, dass der Bus 742, der zwischen Rümlang und Zürich Seebach verkehrt, bis Betriebschluss, also bis 24 Uhr, fährt.



Roland Niesper
Bild: A

Was sagen Sie zu diesem Anliegen?

Ich werde es beim ZVV deponieren, denn es scheint einem Bedürfnis zu entsprechen. Ich habe dieses Anliegen übrigens auch schon beim Fahrplanverfahren eingebracht, doch dann wurde eben doch nur 22 Uhr daraus.

Und hat dieser Wunsch eine Chance?



Ab Mitte Dezember verkehrt auch der neue Ortsbus ab Bahnhof Rümlang – die Einwohner freuts. Weniger glücklich sind einige zum Beispiel mit der Aufhebung einer Haltestelle. Bild: Madeleine Schoder

Nun, wenn nicht jetzt, so findet er vielleicht das nächste Mal Eingang in den Fahrplan. Ich rechne mit einer 50:50-Chance, dass das kommt. Es bedeutet natürlich, dass für zwei Stunden ein Chauffeur eingestellt werden muss. Ob sich das lohnt ...

Gab es noch ein weiteres Anliegen, das von mehreren Personen geäußert wurde?

Ja, dass wir die Haltestelle «Leberbäumli» streichen, wurde verschiedentlich als Leistungsabbau bezeichnet. Allerdings haben die Messungen der Frequenzen gezeigt, dass diese Haltestelle nur schwach genutzt wird.

Nun gibt es ja die Auflage, dass alle Bewohner in einer gewissen Distanz vom Wohnort eine Haltestelle des öffentlichen Verkehrs vorfinden müssen. Ist das denn dort noch der Fall?

Ja, die neue Haltestelle «Heuel-

strasse», an welcher der Ortsbus halten wird, ist schliesslich nicht sehr weit weg. Aber für die Leute, die sich die Haltestelle «Leberbäumli» vorher gewohnt waren, ist die Erreichbarkeit tatsächlich nicht mehr gleich attraktiv. Schlussendlich ist es jedoch immer eine Güterabwägung.

«Es könnte attraktiver werden, mit dem öffentlichen Verkehr zur Arbeit zu fahren.»

Roland Niesper, Gemeinderat

Das heisst, dafür profitieren andere Quartiere ...

Genau, die Linie 797, die derzeit

haben. Dem ist natürlich nicht so. Der Ortsbus kostet nach dem gleichen Tarifsystem wie die Busbenutzung bisher.

Der Ortsbus wird ja zunächst während zweier Jahre getestet. Hat er in Ihren Augen eine reelle Chance?

Dazu müssen genügend Leute den Bus benutzen. Wir werden die Frequenzen sicher sehr gut anschauen und prüfen, ob wir noch etwas optimieren müssen.

Förderlich ist dabei sicher, dass die Linie des Ortsbusses in zwei Äste unterteilt ist, so dass es quasi zwei Buslinien sind – eine führt vom Bahnhof über den Chilesteg zur Haltestelle «Zürichweg», die andere über die Ifangstrasse und Hörnlistrasse zurück zum Bahnhof. Auf diese Weise sind höhere Frequenzen möglich und die Quartiere können erreicht werden, ohne dass ein grosser Rundkurs angeboten werden müsste, was wiederum nicht sehr attraktiv ist.

Der Bus verkehrt ja nur zu den Hauptverkehrszeiten, also von 6.15 bis 8.30 Uhr und von 16.30 bis 19.30 Uhr. Ist ein Ausbau der Betriebszeiten denkbar?

Zuerst muss nun der Bedarfsnachweis für einen Ortsbus zur Hauptverkehrszeit erbracht werden, danach kann an einen weiteren Ausbau gedacht werden.

Haben Sie noch andere Fahrplan-Ideen für Rümlang, die in der jetzigen Fahrplanänderung noch nicht Thema sind?

Ja, eine bessere Anbindung an andere Destinationen ist schon länger eine Überlegung, zum Beispiel eine Verbindung in Richtung Zürich-Affoltern oder auch nach Regensdorf-Watt. Allerdings hätte das den Rahmen der jetzigen Fahrplanrevision gesprengt. Jetzt gings darum, die Leute im Dorf besser an den Bahnhof anzubinden.

Ausserdem bekommen wir schon sehr viel mit dem Viertelstundentakt der Bahn. Darüber freuen wir uns als Dorf und als Gemeinde. Dadurch wird Rümlang mit einem Schlag attraktiver. (sas)

Seite 15

INHALT

Führungswechsel im EWR

Nach 22 Jahren als Geschäftsführer ist Beat Scheuber zurückgetreten.

SEITE 11

Milliardengrenze geknackt

Bezirks-Sparkasse Dielsdorf verzeichnet Gewinnsteigerung.

SEITE 11

Sporttag im Rümelbach

Schulkinder treten in elf Disziplinen gegeneinander an.

SEITE 13

Der Bezirk Dielsdorf im Kantonsrat

BEZIRK. Fünf der elf Sitze, die der Bezirk Dielsdorf im Kantonsrat hat, gehören der SVP. Der neue Sitz ging an die FDP, obwohl die Wählerstärke der SP im Bezirk grösser ist. Dies liegt am Wahlsystem. Stimmen einbüßen mussten sowohl die grünen Parteien als auch die CVP und BDP.

Die Wahlbeteiligung in Rümlang lag bei tiefen 23,9 Prozent. Das bedeutet in absoluten Zahlen 1189 Wahlzettel, wovon 159 ungültig waren. (red)

Seite 17

ZUM BEACHTEN

Aufgrund des Feiertags am Freitag, 1. Mai, erscheint der «Rümlanger» bereits am Donnerstag, 30. April. Der Annahmeschluss ist deshalb am Montag, 27. April, um 12 Uhr.

Die Redaktion

ANZEIGE

Ihr Suzuki-Partner in Rümlang. Wir freuen uns auf Sie!

Jensen AG, Ifangstrasse 11, 8153 Rümlang | 044 817 88 88, www.jensen.ch



Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

Jensen
VOLLGAS FÜR IHR AUTO

REGENSDORF

FREITAG, 17. APRIL

Eltern-Kind-Singen, 9.15 Uhr,
reformiertes Kirchgemeindehaus

Spieltreff 55plus, 14 bis 16.30 Uhr,
Ludothek im GZ Roos

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler,
14.45 Uhr Abfahrt Altersheim,
15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformier-
tes Kirchgemeindehaus, circa 15.30
Uhr Rückfahrt ab Friedhof

Konzert, Mandolinen- und Gitarren-
orchester Dübendorf, 20 Uhr,
Türöffnung, 19 Uhr,
reformierte Kirche

Vernissage Japanische Malerei der
Künstlerin Malgorzata Olejniczak,
19 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos

Plauschjassen, 19 Uhr, BZ Sonnhalde

MONTAG, 20. APRIL

**Abendveranstaltung der Ausstellung
«Dichte begreifen»**, Referat von Sacha
Peter, stellvertretender Leiter
kantonaes Amt für Raumentwick-
lung, 19 Uhr, Althardstrasse 30

DONNERSTAG, 23. APRIL

Jassen für Senioren, 14 Uhr,
katholisches Pfarreizentrum

Konzert John Lyons & Band, 20.30 Uhr
s'Gwölb Music Club

FREITAG, 24. APRIL

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler,
14.45 Uhr Abfahrt Altersheim,
15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformier-
tes Kirchgemeindehaus, circa 15.30
Uhr Rückfahrt ab Friedhof

SAMSTAG, 25. APRIL

Milchfest, 12 Uhr mit Schwyzerörgeler,
20 Uhr Tanz mit Alberts Trompeten-
express, im Weingarten, Watt

Konzert Schmidhauser & Gass mit
Dialekt-Rock-Programm
«Achtibahn», 21 Uhr, Barrock

SONNTAG, 26. APRIL

Milchfest, 12 Uhr Kamelreiten und
Alphorngruppe Altburg, 13 Uhr
Schwyzerörgeler Echo vom Stö-
cklichrüz, 14 und 15 Uhr Valentinas
Show mit Seelöwe Otto, im
Weingarten, Watt

MONTAG, 27. APRIL

Beratung für Menschen ab 60, Sprechstun-
de 13.30 bis 16 Uhr, Gemeinschafts-
zentrum Roos (Pro Senectute)

Volkstanz, 14.30 Uhr, reformiertes
Kirchgemeindehaus

Montagsandacht, 19.30 Uhr,
Niklauskapelle

SONNTAG, 3. MAI

Gemeinemuseum offen, 14 bis 17 Uhr,
Mühlestrasse 22

MONTAG, 4. MAI

Volkstanz, 14.30 Uhr,
reformiertes Kirchgemeindehaus

MITTWOCH, 6. MAI

Ökumenischer Seniorennachmittag,
«Durchtanzen -Tanztheater Dritter
Frühling», 14.30 Uhr,
katholisches Pfarreizentrum

ANZEIGE

NEIN

zur neuen Erbschaftssteuer



«Die Erbschaftssteuer ist ungerecht. Viele Eigentümer sparen für ihr Haus ein Leben lang, zahlen Steuern und verzichten dafür auf Vieles. Es ist falsch, wenn sich der Staat noch einmal daran bereichert.»

Hans Egloff
Nationalrat SVP
Präsident HEV Schweiz



www.neue-erbschaftssteuer.ch

KONZERT

150
Jahre
Live

**Am Samstag, 25. April, um 21 Uhr
spielt die Schmidhauser & Gass-
Band im Adliker Barrock ihr
Dialekt-Rock-Programm
«Achtibahn».**

Zusammen bringen die fünf Furttaler-
Musiker rund 150 Jahre Live-Erfahrung
auf die Bühne. Kein Wunder, denn
neben «Methusalem» Paul Schmidhau-
ser mischt auch sein Kollege aus längst
verflossenen Zeiten, René Schwarber,
am Bass mit. Auch jüngere Leute wie
Pianist Stefan Gass und Gitarrist Emi-
lio Schmidhauser steuern zur langjähri-
gen Erfahrung dieser Band bei. Doch
selbst der Jüngste im Bunde, Schlagzeu-
ger Dino Canonica, kann auf eine reich-



Die drei Generationen der Schmidhauser & Gass-Band. Bild: pd

haltige Auftrittsliste zurückblicken,
spielt er doch seit Jahren bei allen Bands,
die im Barrock Station machen, ein paar
Songs mit und erntet dabei das Lob der
Bands und den Beifall des Publikums.
Dinos Karriere hat erst angefangen.

Drei-Generationen-Band

Selbstverständlich sind die Altersunter-
schiede der Musiker beträchtlich –
eigentlich handelt es sich bei der
Schmidhauser & Gass-Band um eine
«3G-Band», also eine Drei-Generatio-
nen-Band. Aber wenn man miterlebt,
wie die fünf ihre Musik zelebrieren, ist
das Alter absolute Nebensache. Zwar ist
die einzige verwandtschaftliche Bezie-
hung in der Band die Vater-Sohn-Bezie-

hung von Sänger Paul und Gitarrist
Emilio. Aber Band-Benjamin Dino
könnte Pauls Enkel sein. «Als Teenager
konnte ich mit Leuten über 25 Jahre we-
der über Musik noch sonst was reden –
ist es nicht wunderbar, dass es in unse-
rer Band möglich ist, bei solchen Alters-
unterschieden eine gemeinsame Spra-
che zu finden?», fragt Schmidhauser.

Schweizerdeutsche Rocksongs

Das Live-Repertoire der Band besteht
aus eigenen Dialekt-Rock-Songs, teil-
weise aus der Oteljam-Zeit, teilweise
erst vor Kurzem entstanden und auf der
CD «Achtibahn» veröffentlicht. Neben
schrillen Rocksongs gehören auch eini-
ge sanfte Balladen zur Songliste. (e)

FREITAG, 8. MAI

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler,
14.45 Uhr Abfahrt Altersheim,
15 Uhr Abfahrt Parkplatz
reformiertes Kirchgemeindehaus,
circa 15.30 Uhr Rückfahrt
ab Friedhof

SAMSTAG, 9. MAI

Familienbrunch, 9 bis 11.30 Uhr,
reformiertes Kirchgemeindehaus

SONNTAG, 10. MAI

Muttertagsbrunch der Gemeinde
Regensdorf im BZ Sonnhalde
und Restaurant Fortuna, 10 bis
13 Uhr, Konzert 10.30 und 12 Uhr,
Kinderparadies im Teddy English
Kids Club

Offener Treff, 12 Uhr,
reformiertes Kirchgemeindehaus

MONTAG, 11. MAI

**Sprechstunde des Kirchenpflege-
präsidenten**, 17 bis 18 Uhr,
reformiertes Kirchgemeindehaus

FREITAG, 15. MAI

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler,
14.45 Uhr Abfahrt Altersheim,
15 Uhr Abfahrt Parkplatz
reformiertes Kirchgemeindehaus,
circa 15.30 Uhr Rückfahrt
ab Friedhof

BUCHS

FREITAG, 17. APRIL

**Ausstellung der Projekte Schulraum-
erweiterung und Gemeindesaal**,
8 bis 12 Uhr und 13.30 bis
16 Uhr, Pausenhalle Schulhaus
Petermoos

DONNERSTAG, 23. APRIL

Senioren-Ausflug, 12 Uhr,
Chrischona-Zentrum

FREITAG, 24. APRIL

Konzert Musical Ruth, 19.30 Uhr,
Chrischona-Zentrum

DIENSTAG, 28. APRIL

Senioren-Bibelkreis, 14 Uhr,
Chrischona-Zentrum

SAMSTAG, 2. MAI

Flohmarkt, 8 bis 16 Uhr, Drisglerstrasse

DONNERSTAG, 7. MAI

Café Wöschhügli, interkultureller
Treffpunkt, Chilegässli, 14 bis
16.30 Uhr (reformierte Kirche)

SAMSTAG, 9. MAI

Exkursion Hausspatz, Vogel des Jahres,
und andere Vögel im Dorf,
7.30 Uhr, Gemeindehaus (Natur-
und Vogelschutzverein Buchs)

DÄLLIKON

SONNTAG, 10. MAI

Muttertags-Zmorge mit Jazz-Konzert,
10.30 Uhr Türöffnung, 11 Uhr
Konzert, MZG Leepünt,
(Landfrauen und Kulturkreis)

DÄNIKON

SAMSTAG, 18. APRIL

Exkursion Vogelkonzert am Katzenssee,
7.45 Uhr Bahnhof Zürich-Affoltern,
Durchführung nur bei trockener
Witterung (Natur- und Vogelschutz-
verein Dänikon-Hüttikon)

HÜTTIKON

SAMSTAG, 18. APRIL

Siehe Dänikon

OTELFINGEN

FREITAG, 17. APRIL

Blumenspaziergang mit Rita Joss, 14 Uhr,
bei der Hundeschule unterhalb des
Schützenhauses (FraueNetz)

Auf den Spuren Gottfried Kellers, 16.15
Uhr Bahnhof Otelfingen, oder 17.15
Uhr Kunsthaus Zürich (Männer 50+)

SAMSTAG, 18. APRIL

Samschtligs-Kafi, 9.30 bis 11.30 Uhr,
Gemeindehaus

SAMSTAG, 2. MAI

Samschtligs-Kafi, 9.30 bis 11.30 Uhr,
Gemeindehaus

SAMSTAG, 9. MAI

Samschtligs-Kafi, 9.30 bis 11.30 Uhr,
Gemeindehaus

RÜMLANG

SAMSTAG, 18. APRIL

Kinderkleiderbörse, 13.30 bis 15.30 Uhr,
Gemeindesaal Schulhaus Worbiger

Kinderflohmarkt, 13 bis 16 Uhr,
Gemeindesaal Schulhaus Worbiger

SONNTAG, 19. APRIL

Öffentliche Sonnenbeobachtung, 14.30 bis
16 Uhr, wetterabhängige Durchfüh-
rung, Infos: 044 817 06 83, Sternwar-
te (Verein Sternwarte Rotgrueb)

Lokalmatador John
Lyons spielt Blues

**John Lyons tritt am Donnerstag,
23. April, um 20.30 Uhr im Gwölb
in Watt auf.**

REGENSDORF. Die tiefe Leidenschaft zum
Blues prägt John Lyons Musik. Stevie
Ray Vaughn, Jimi Hendrix und Robert
Cray waren seine Vorbilder. Im Jahr 2001
zog er wegen eines Jobs mit seiner Fami-
lie nach Zürich. Und er ist geblieben. Sei-
ne aktuelle CD entstand letzten Som-
mer. Als Marco Jencarelli, Gitarrist von
Philip Fankhauser, auf Tour musste,
drückte er John Lyons die Schlüssel zum
Studio in die Hand. Dieser wusste die
Gelegenheit zu nutzen, und innerhalb
einer Woche entstand mit Hilfe von ein
paar Freunden «Sing Me Another Song»;
Simon Britschgi spielte die Drums, Gab-
riel Spahni von Pegasus spielte Bass und
schrieb den Song «She'll tell you no lies»,
Hit-Produzent Maury Pozzi («Ma Ché-
rie» von DJ Antoine) kam mit seiner
Akustikgitarre vorbei und Simon Wini-
ger (Marc Sway, Lunik) musste einmal
kurzerhand für Spahni am Bass einsprin-
gen. In einer 18-stündigen Monstreses-
sion spielte Matt Savnik am letzten Tag
noch alle Pianoparts ein. John Lyons
meint dazu: «Ich habe mein ganzes Le-
ben lang den Traum einer Musikkarriere
verfolgt, bislang ohne damit grosses Geld
zu verdienen. Das hat mich aber nie da-
ran gehindert, weiterzumachen.» Das
Konzert findet statt am Donnerstag, 23.
April, um 20.30 Uhr im Gwölb. Tickets
können unter Telefon 079 629 56 23 reser-
viert werden. (e)



John Lyons spielt im Gwölb. Bild: pd

Plauschjassen
in der Sonnhalde

REGENSDORF. Heute Abend, 17. April, ab
19 Uhr treffen sich Jassbegeisterte im
Begegnungszentrum Sonnhalde zum Jas-
sen. Es gibt verschiedene Stärkeklassen,
langsam und gemütlich oder rassig sport-
lich. Mann muss also nicht Profi-Jasser
sein, um mitzumachen. Die Teilnahme ist
gratis, Anfängerinnen und Anfänger wer-
den von Jasskönnern unterstützt. Dies ist
eine Aktion der Quartierentwicklung
Sonnhalde. Weitere Infos unter Telefon
044 840 10 51 oder 079 320 91 17. (e)

ANZEIGE

Verspannt beim Aufstehen?

Das lässt sich lösen!

Gratis Info-Abend
07.05.2015
19-21 Uhr

www.betten-center.ch/rls

Entspannt liegen

Creativa

Wasserbett- & Schlafcenter AG

Wehntalerstr. 539, 8046 Zürich, Tel. 044 371 72 71

Zwei Jahrzehnte unter Strom für Rümlang

Der frisch pensionierte Geschäftsführer Beat Scheuber erzählt von seiner Zeit beim EW Rümlang. Zu seinem Job gehörten auch unangenehme Arbeiten und viele Veränderungen über die Jahre.

URSINA SCHÄRER

RÜMLANG. «Eigentlich war es Zufall, dass ich beim EW Rümlang gelandet bin», sagt Beat Scheuber. Und trotzdem war er schliesslich 22 Jahre lang Geschäftsführer beim Rümlanger Elektrizitätswerk. Am 31. März ist er nun pensioniert worden und hat sein Amt Willi Flükiger übergeben. Scheuber war nach der Lehre als Elektromechaniker für die ABB acht Jahre lang als Chefmonteur im Ausland und machte später eine Ausbildung zum Energietechniker HF. Ein ehemaliger Arbeitskollege bei der ABB habe ihn auf das Stelleninserat des EW Rümlang aufmerksam gemacht, erzählt Scheuber. Er bewarb sich – und bekam die Stelle. Eine der Bedingungen war der Wohnsitz in Rümlang. Scheuber wohnte damals aber in Eglisau. «Ich habe mir anfangs gar keine Gedanken darüber gemacht, ob der Umzug ein Problem sein könnte. Ich wollte ja die Stelle», sagt er rückblickend. Als er die Zusage erhält, entschliesst sich die Familie dann doch zum Umzug nach Rümlang.

Fernsehen, Internet und Wasserkraft

Es sei am Anfang schon eine Umstellung gewesen, sagt Scheuber. «Bei der ABB war ich in einem sehr internationalen Umfeld tätig, da war es schon ungewohnt, dass plötzlich die weiteste Dienstreise nach Bern ging», erinnert er sich. Eine erste grosse Herausforderung war die Einführung der Zweiwegkommunikation beim Kabelfernsehen. Dadurch konnte das EWR ab 1999 seinen Kunden auch Internetzugang über das Fernsehkabel bieten. Es habe sich vieles verändert über

die Zeit in der Branche, sagt Scheuber. Als Swisscom TV-Anbieter wurde, verstärkte sich die Konkurrenz rasch. Die upc cablecom bietet heute Internet- und Telefoniedienstleistungen über das Kabelnetz des EWR an. Die Einnahmen aus diesen zusätzlichen Angeboten helfen mit, den Unterhalt des Netzes und der Anlagen zu finanzieren.

Auch beim Strom gab es Veränderungen. Der Trend der Abwendung von der Atomkraft ist auch beim EWR spürbar. Seit Anfang Jahr liefert das Unternehmen allen Kunden zu 100 Prozent Strom aus der Produktion von Schweizer Wasserkraftwerken. «Viele Kunden erwarten das», sagt Scheuber dazu.

Viele Vorteile und eine Panne

Auch für Scheubers Arbeit hatten die Entwicklungen Konsequenzen. «Der Aufwand ist auf jeden Fall gestiegen», sagt er. Formulare müssen ausgefüllt und Kostenrechnungen eingereicht werden. «Früher waren vor allem technische Fähigkeiten gefragt, heute sind es eher betriebswirtschaftliche», sagt Scheuber. Es

«Da sah ich, dass ganz Rümlang im Dunkeln lag.»
Beat Scheuber

sei aber auch spannend gewesen, immer wieder dazuzulernen. Am meisten geschätzt an seiner Arbeit hat Scheuber die Gestaltungsmöglichkeiten. «Die kurzen Entscheidungswege haben mir viel Selbstständigkeit gegeben», sagt er. Die Kehrseite davon sei, dass man auch selbst gerade stehen müsse, wenn etwas schief geht. Viele Pannen gab es zwar nicht, aber an einen Moment kann sich Scheuber

noch gut erinnern. «Vor etwa zehn Jahren haben wir beim Weihnachtsfest Curling gespielt und ich hatte Pikettdienst», erzählt er. Tagsüber hätten sie noch an der Rundsteueranlage, die zu bestimmten Zeiten bestimmte Apparate ein- und ausschaltet, herumgeschraubt. Als Scheuber dann am Abend beim Curlen war, bekam er plötzlich einen Anruf. «Jemand sagte mir, dass die Strassenbeleuchtung nicht funktioniere. Ich machte mich sofort auf zum EWR und sah unterwegs, dass tatsächlich ganz Rümlang im Dunkeln lag», berichtet Scheuber schmunzelnd. Passiert sei zum Glück nichts.

Sehr geschätzt habe er zudem an seiner Arbeit, dass die Firma ihm ermöglicht hat, nebenbei ein politisches Amt auszuführen. So war Scheuber acht Jahre für die FDP im Gemeinderat von Rümlang, sechs davon als Tiefbauvorsteher.

Wenn der Strom abgestellt wird

Es gab aber Arbeiten, die Beat Scheuber auch in den 22 Jahren nicht mögen gelernt hat. Das Geld bei Debitoren einzutreiben war eine davon. «Man macht sich damit keine Freunde», meint Scheuber. Immer wieder sei vorgekommen, dass nach der dritten Mahnung der Strom abgestellt werden musste. Dann ging es aber meistens sehr schnell, viele hätten sogar ein schlechtes Gewissen gehabt und sich entschuldigt.

Firmen konnte der Strom allerdings nicht einfach so abgestellt werden. Wenn es sich dort zum Teil um fünfstellige Beträge handelte, ging der Geschäftsführer auch persönlich vorbei, um zu mahnen. Die Vorteile schienen schliesslich aber doch deutlich zu überwiegen «Es war ein super Job», sagt der 60-Jährige. Trotzdem vermisse er die Arbeit nicht. «Es war ja meine Entscheidung, zu gehen.» Jetzt freut er sich auf seine Zeit als Pensionierter. «Ich werde sicher viel wandern und reisen. Ich möchte mich auf nichts festlegen. Nach 40 Jahren planen und Pflichten erfüllen geniesse ich diese Freiheit.»



Freut sich auf Neues: Beat Scheuber vor der alten Trafostation. Bild: Balz Murer

Bezirks-Sparkasse hat Milliardengrenze geknackt

Die Bezirks-Sparkasse Dielsdorf hat das Geschäftsjahr 2014 erfreulich gut abgeschlossen. Der Gewinn stieg um 16 Prozent. Die Bilanzsumme überschritt erstmals die Milliardengrenze.

WERNER BUCHER

RÜMLANG. Das Vertrauen in die Bezirks-Sparkasse (BSKD) mit Filialen in Dielsdorf, Buchs, Niederglatt, Niederweningen und Rümlang und 35 Mitarbeitern ist nach wie vor ungebrochen. Dies zeigt allein der Zufluss von neuen Kundengeldern in der Höhe von 66,7 Millionen Franken (+8,9%). Durch das starke Wachstum im Kreditsektor

konnte der Ertrag aus dem Zinsgeschäft, trotz laufend sinkenden Margen, um 8,5 Prozent auf 12,4 Millionen Franken gesteigert werden. Das erfolgreiche Geschäftsjahr erlaubt es der BSKD, vom Bruttogewinn von 5,715 Mio. Franken, nebst den Abschreibungen, weitere 1,4 Mio. Franken den Reserven für allgemeine Bankrisiken zuzuweisen. Nach Abzug der Steuern verbleibt der BSKD für 2014 ein Nettogewinn von 2,338 Mio. Franken (+16%).

«Glaube nicht an Immobilienblase»

An der 177. Generalversammlung vor 417 Genossenschaftern und Gästen in der festlich gedeckten Tolba-Factory in Rümlang hob Bankdirektor Ralf Isken einmal mehr die Kundennähe hervor und

betonte: «Das Geld kommt aus der Region und bleibt in der Region.» Zum erstmaligen Erreichen der Milliardengrenze in der Bilanz mit 1016 Millionen Franken meinte er: «Es ist eine imposante Zahl. Wichtig ist mir aber das Wachstum, bei dem beide gleichermassen profitieren können – unsere Kunden und wir.»

Zuvor hatte schon Verwaltungsratspräsident Adrian Zumstein in seiner Begrüssung festgehalten, dass sich die BSKD trotz dem rauen Umfeld mit Regulationen, US-Programm, EU-Begehrlichkeiten und der Aufhebung des Euro-mindestkurses erfolgreich behaupten konnte. Zumstein: «Trotz allem glaube ich nicht an eine Immobilienblase in unserer Region.» In seinem Jahresbericht verspricht er: «Wir werden unseren Kurs un-

beirrt weiterverfolgen und auf unsere Stärke als gesunde Regionalbank mit realistischen Zielsetzungen vertrauen.»

Stark im Hypothekengeschäft

Obwohl sich auf dem Immobilienmarkt eine gewisse Stagnation bemerkbar macht, erhöhten sich die Kreditgewährungen der BSKD im abgeschlossenen Geschäftsjahr um 75 Millionen Franken auf 905 Millionen (+9%). In seiner Analyse hält VR-Präsident Zumstein fest, dass der Verkauf von Wohneinheiten aufgrund der hohen Preise immer schwieriger wird. Auch sei ein Trend erkennbar, wonach immer mehr Wohnungen nicht mehr verkauft, sondern vom Bauherrn behalten und vermietet würden. Zumstein: «Trotz allem glaube ich

nicht an eine Immobilienblase in unserer Region.» Weiterhin gut verkäuflich seien Mehrfamilienhäuser mit verhältnismässig guter Rendite und der sicheren Wertanlage. Die BSKD selbst hat in Bülach ein älteres Mehrfamilienhaus mit einer grossen Landreserve erworben, um neue Renditeliegenschaften zu bauen. Mit spontanem Beifall belohnten die Genossenschafter, Kunden und Gäste Iskens Versprechen, dass die BSKD ihre faire Zinspolitik und spesenfreie Kontoführung beibehalten werde. Und: «Der Negativzins ist bei uns kein Thema!»

Mit einem feinen Essen und den Liedern der Sänger von Canto Wano mit BSKD-Filialleiter Curdin Toutsch aus Niederweningen klang der GV-Abend fröhlich aus.

ANZEIGE

FRÜHLINGS-EVENT

Freitag, 17. April 2015
Willkommen ab 17.00 Uhr
19.00 Uhr Show Block mit Pianist Nico Brina

Samstag, 18. April 2015
11.00 - 15.00 Uhr
Geniessen, schlendern, plaudern & relaxen

- **Grosse Weidegustation & Verkauf von Vino e Saporì**
- **Verpflegung durch Ristorante Romantica und Carlito Caffè**
- **Auf Anfrage: Probefahrt mit Maserati oder Lotus**
- **Ausstellung der neusten Harley Davidson durch Harley Heaven**
- **Besichtigung der Druckerei**

IVODRUCK
KUNSTSTOFF | PAPIER

**Riedackerstrasse 9
CH-8153 Rümlang**

**Tel 044 844 09 44
Fax 044 844 41 66**

**info@ivodruck.ch
www.ivodruck.ch**

Ärztlicher
Notfalldienst

Die Gemeinde Rümlang ist dem Ärztelefon angeschlossen:

Versuchen Sie immer Ihren Hausarzt unter seiner Praxisnummer zu erreichen! Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten rufen Sie bitte auf die einheitliche Notfall-Nummer «Ärztelefon» 044 421 21 21 an. Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitaleinweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

Zahnärztlicher Notfalldienst für das Zürcher Unterland an Wochenenden und Feiertagen ☎ 079 819 19 19

Apotheker-Notfalldienst ☎ 0900 55 35 55

Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst Herr A. Stutz, ☎ 044 817 04 44

Spitex Rümlang ☎ 044 817 01 57 Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr 14.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten Zentrum, Lindenstrasse 6: Montag und 10.00–11.30 Uhr 17.00–18.00 Uhr Dienstag bis Freitag 10.00–11.30 Uhr Mittwoch 10.00–11.30 Uhr und 17.00–18.00 Uhr

Tierarzt Rümlang ☎ 044 818 02 09

Notfalldienste

Notruf Polizei	117
Notruf Feuerwehr	118
Kantonspolizei Zürich	044 247 22 11
Kapo-Posten Rümlang	044 818 76 30
Polizei RONN	044 852 37 17
Chiropraktiker-Notfalldienst (Sonn- und Feiertage)	044 242 42 21
Universitätsspital Zürich	044 255 11 11
Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf	044 854 61 11
Spital Bülach	044 863 22 11
Kinderspital Zürich	044 266 71 11
Flughafen-Ambulanz	043 814 02 77
Sanitäts-Notfalldienst	144
Abdecker	044 817 06 48 (Abholdienst für Tierkadaver)
Tox. Zentrum (Gifte)	044 251 51 51
Sozialpsychiatrisches Zentrum Limmattal (SPZ)	044 744 47 87
Rettungsflugwacht (Rega)	1414
Notfalldienst Tierspital	044 635 81 11
Nottelefon/Beratungsstelle für Frauen	044 291 46 46
Dargebotene Hand	143
Störungsdienst	175
Elektrizitätswerk Rümlang	044 817 90 90
Gemeindeverwaltung Rümlang	044 817 75 00

Kann man Sie verklagen, nur weil Ihr junger Hund die Rosen in Nachbar's Garten ausgegraben hat?



Rufen Sie unsere unabhängige und neutrale Hotline-Beratung an! Wir informieren Sie über Ihre Rechte! Tel. 0900 900 440/Fr. 2.10/Min/ Nur für Gönner: Hotline-Beratung zum Normaltarif Tel. 031 370 24 25, beide Dienste Di und Do, 10–16 Uhr.

Stiftung für Konsumentenschutz Postfach, 3000 Bern 23 Telefon 031 370 24 24 www.konsumentenschutz.ch admin@konsumentenschutz.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte
kirche rümlang

Freitag, 17. April 10.00 Morgenstunde im Alterszentrum (Cafeteria) mit Pfr. Ulrich Henschel

Sonntag, 19. April 9.30 Gottesdienst mit Taufen Pfr. Josef Hürlimann Mitwirkung: Gemischter Chor, Martin Jäckle, Orgel; Chinderhüeti

Mittwoch, 22. April 8.30 Morgenstille in der Kirche

Seniorenveranstaltungen
der Kirchgemeinde

Mittwoch, 22. April 8.09 Wanderung Rheinfelden AG – Hohenflum (D) – Schopfheim; (ID mitnehmen); Verpflegung im Restaurant; Dauer: 3½ Std.; Anmeldung: H. Umiker, Tel. 044 818 28 69

Donnerstag, 23. April 14.00 Spiel und Jass im ref. Kirchgemeindehaus

Alle übrigen Veranstaltungen finden Sie unter www.refkircheruemlang.ch

Sekretariat: Dienstag 9.00–12.00 Uhr Telefon 044 817 05 22 E-Mail: ruemlang@zh.ref.ch

Chrischona-Gemeinde Katzenrütistrasse 2, Rümlang Telefon 044 817 02 16 www.chrischona-ruemlang.ch

Freitag, 17. April 19.00 T-Zone für Teens

Samstag, 18. April 14.00 Jungschar & Ameisli

Sonntag, 19. April 10.00 Gottesdienst, Kids-Treff, Kinderhüte

ETG Evang. Täufergemeinde Rümlang

Philipp Baumann, Steinfeldstrasse 6 Telefon 043 534 97 38, www.etg-ruemlang.ch

Samstag, 18. April 20.00 Jugendgruppe

Sonntag, 19. April 10.15 Gottesdienst



Kath. Pfarrei St. Peter, Rümlang

Kath. Pfarramt Rümelbachstrasse 40 8153 Rümlang

Telefon: 044 817 06 30 E-Mail: kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch Pfarrer: Bruno Rüttimann Sekretariat: Öffnungszeiten: Mo bis Do, 09.00 bis 11.30 Uhr

Erstkommuniontag, 19. April, 10.00 Uhr: Eucharistiefeier: Familiengottesdienst mit Erstkommunion. Montag, 15.00 Uhr: Begräbnis von Uschi Knecht. Besammlung im Friedhof Chilisbäum; anschliessend Gedenk-Gottesdienst in der Kirche St. Peter. Donnerstag, 9.15 Uhr: Eucharistiefeier. Freitag, 19.00 Uhr: Eucharistiefeier. Gedächtnis für Laura Baseline; 20.00 Uhr: Glaube im Gespräch, PZ. Sonntag, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier.



Gemeinde für Christus

Glattalstrasse 524, bei Bushaltestelle Letten Gottesdienste: 2. + 4. Sonntag des Monats: 14.00 Uhr; 3. Sonntag: 10.00 Uhr; Donnerstag nach dem 2. + 4. Sonntag: 20.00 Uhr

Kanzlei

Gemeinde Rümlang

Gemeinden Niederhasli / Rümlang / Oberglatt 602 Rümlanger- / 348 Kaiserstuhlstrasse, km 0.000–0.250 / 4.900–5.500 Neubau Lichtsignalanlage / Strassensanierung Öffentliche Auflage Projekt Staatsstrassen gemäss § 16 in Verbindung mit § 17 Strassengesetz (StrG)

Die Projektunterlagen liegen während 30 Tagen von heute an in der Gemeindeverwaltung Rümlang, Büro 14, Glattalstrasse 201, 8153 Rümlang, zur Einsicht auf. Das Projekt ist, soweit möglich, vor Ort ausgestellt.

Innerhalb der genannten Auflagefrist von 30 Tagen können betroffene Grundeigentümer oder sonstwie in ihren schutzwürdigen Interessen berührte Personen, Gemeinden oder andere Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts gegen das Projekt bei der Gemeindeverwaltung Rümlang, Glattalstrasse 201, 8153 Rümlang, zuhanden Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren, Walcheplatz 2, 8090 Zürich, schriftlich und mit Begründung Einsprache erheben.

Die Pläne liegen vom 17. April bis 17. Mai 2015 auf und können wie folgt eingesehen werden: Gemeindeverwaltung Rümlang, Kanzlei 1. Stock, Büro 14, Glattalstrasse 201, 8153 Rümlang Mo, Mi, Do: 8.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr Di: 8.30–11.30 / 13.30–18.30 Uhr Fr: 7.00–14.00 Uhr (durchgehend)

Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und so weit als möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21ff. VRG). Einsprachen gegen die Enteignung sowie Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls bei oben genannter Stelle einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21ff. VRG).

Gemeinde Rümlang Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt

Sprechstunde
des Gemeindepräsidenten

Der Gemeindepräsident, Thomas Hardegger, steht der Bevölkerung ein Mal im Monat für persönliche Gespräche zu Gemeindefragen zur Verfügung.

Melden Sie sich auf der Gemeindekanzlei unter 044 817 75 50 an, um mit ihm über Ihre Anliegen an den Gemeinderat oder die Gemeindeverwaltung zu sprechen.

Die nächste Sprechstunde findet am

22. April 2015 um 16.30 Uhr – 18.00 Uhr statt.

Weitere Möglichkeiten bestehen an folgenden Daten: 18. Mai 2015 30. Juni 2015

Ihre Gemeindekanzlei

Anzeigen

Rümlang, per 1. Mai 2015

1-Zimmer-Wohnung

total saniert, mit separater Küche und Balkon, Fr. 850.– pro Monat inkl. NK

Tel. 044 818 03 22 / 079 252 97 10

Rümlang, Chilestieg 24, per 1. Mai 2015

35 m² Gewerberaum

Mietzins Fr. 350.– pro Monat inkl. NK Tel. 044 818 03 22 / 079 252 97 10



Annahmeschlüsse
Inserate und amtliche Anzeigen

1. Mai, Auffahrt und Pfingsten 2015

	Erscheinungstag:	Annahmeschluss:
1. Mai	Donnerstag, 30. April	Montag, 27. April, 10 Uhr
Auffahrt	Freitag, 15. Mai	Montag, 11. Mai, 10 Uhr
Pfingsten	Freitag, 29. Mai	Dienstag, 26. Mai, 10 Uhr



HM1474

Blut Spenden ist Ehrensache

Eine
für alle



Die einzige Tageszeitung
mit umfassender Bericht-
erstattung aus RÜMLANG
und dem Zürcher Unterland.

Täglich bis 6.30 Uhr in Ihrem Briefkasten.

Inkl. E-Paper auch auf Ihrem Smartphone oder Tablet (ausgenommen Teil- und Aktionsabos)



Jetzt abonnieren!

Telefon 0842 00 82 82 • abo@zuonline.ch



Auf der grossen Schulhaustreppe konnten die Kinder eine wohlverdiente Glacé-Pause geniessen. Bilder: pd

Kinderkleiderbörse mit Flohmi

RÜMLANG. Morgen Samstag, 18. April, findet im Gemeindesaal des Schulhauses Worbiger die Kinderkleiderbörse mit Kinderflohmarkt statt. Der Börsen-Verkauf mit Kaffeestube dauert von 13.30 bis 15.30 Uhr, der Kinderflohmi von 13 bis 16 Uhr (bei schlechtem Wetter findet der Flohmi in der Turnhalle statt, um 13 Uhr wird entschieden). Kleiderannahme ist bereits heute Freitag. Von 14 bis 15 Uhr werden angeschriebene Artikel entgegengenommen; von 19.15 bis 21.15 Uhr kann auch noch vor Ort angeschrieben werden. Rückgabe mit Abrechnung ist von 19 bis 19.15 Uhr. Zetteli können unter 077 428 23 49 bestellt werden. (e)

Newcomer-Konzert des Musikvereins

RÜMLANG. Heute Freitag treten die Schülerinnen und Schüler des Musikvereins Rümlang als «Newcomer Bands» gemeinsam auf und spielen Songs aus dem Rock- und Popbereich. Aktuell zählt die Band zwölf Mitglieder. Das Konzert beginnt um 19 Uhr und findet statt im Singaal der Oberstufe im Schulhaus Worbiger. Mehr Infos gibt es auch auf der Homepage des Musikvereins unter www.mvruemlang.ch. (e)

Tennis-Saison beginnt

RÜMLANG. Wer Lust hat, das Tennis-Racket zu schwingen, ist im Tennisclub Olympia herzlich willkommen – egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, der Club freut sich über neue Mitglieder. Melden kann man sich bei Interesse oder für Fragen bei Margrit D'Arienzo unter der Telefonnummer 079 346 90 07 oder per Email an darienzo.margrit@bluewin.ch. (e)

Kids Tennis

RÜMLANG. Die neuen Kurse des Kids Tennis beginnen Mitte Mai und dauern bis Ende September. Sie finden jeweils am Mittwochnachmittag auf der Tennisanlage in Rümlang statt. Infos und Anmeldung bei Tennislehrer Mike Klemenz vom Tennisclub Olympia unter 079 326 22 22 oder per Email an mike.klemenz@bluewin.ch. (e)

Muttertagskonzert

FLUGHAFEN. Am Sonntag, 10. Mai, zum Muttertag, gibt das Orchester Flughafen Zürich ein Konzert am Flughafen in der Ausreisehalle 2 beim Check-in 2, von 10.30 bis 12 Uhr. (e)

Und zum Schluss eine Wasserschlacht

Der Sporttag der Schule Rümelbach war ein voller Erfolg: Die Schülerinnen und Schüler hatten Spass daran, sich in den elf verschiedenen Disziplinen zu beweisen.

RÜMLANG. Felyn, Kevin, Cairo, Erion, Marlon, Leandro, Aischa und Naomie beissen in ihre Medaillen, um zu prüfen, ob sie auch wirklich aus echtem Gold

sind. Sie strahlen, denn sie sind die Gruppe, die den diesjährigen Sporttag der Schule Rümelbach gewonnen hat.

Es war harte Arbeit bis zu diesem Moment der Siegerehrung. Die Schülerinnen und Schüler mussten Spielwiesenrunden laufen, Büchsen abschiessen, mit der Eimerspritze treffen, höchste Höhen überwinden, weiteste Weiten springen und Wasser transportieren. Die klassendurchmischten Teams absolvierten elf

Disziplinen, angeführt von den Sechstklasskindern als Gruppenchefs.

Einsatz und Fairness

Für die Lehrpersonen und die zahlreichen mitwirkenden Eltern war es eine Freude, den Einsatz und die Fairness der über 200 Kinder zu sehen. Nach der heiss ersehnten Glacé-Pause auf der grossen Schulhaustreppe folgte die Rangverkündigung, bei der alle Ränge grossen Ap-

plaus erhielten. Als offizieller Schlusspunkt folgte der Fussballmatch Lehrer gegen Schüler. Beide Mannschaften gaben alles und spielten ausgeglichen. Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1 und es kam zur Verlängerung, in der das Golden Goal das Schülerteam zum Sieg führte. Der Jubel war gross und wurde von dem letzten, nicht im Programm stehenden Teil abgelöst, der Wasserschlacht an den Schulbrunnen. (e)



André Frey von der Elternmitwirkung hängt Cairo (links) und Felyn die Goldmedaillen um.



HPS-Lehrer Ruedi Winterberg gibt sich alle Mühe, sein Tor vor dem Angriff der Schüler-Mannschaft zu verteidigen.

Offene Tür der Pistolenschützen

Wer sich für den Schiesssport interessiert und selber einmal mit einer Luft- oder Sportpistole schiessen möchte, kann dies an der Infoveranstaltung der Pistolenschützen tun.

PISTOLENSCHÜTZEN. Der Pistolenschützenverein Rümlang betreibt das sportliche Schiessen mit der Luftpistole auf die 10-Meter- und mit der Sportpistole auf die 25- und 50-Meter-Distanz. Dazu führt der Verein regelmässig Nachwuchskurse durch. Diese werden geschätzt, weil sie auch die Konzentrationsfähigkeit fördern. Am Samstag, 25. April, lädt der Verein zu einer Infoveranstaltung ein, um die Tätigkeit der Pistolenschützen in der Öffentlichkeit besser zu präsentieren und die Sportart, die auch von Jugend und Sport

unterstützt wird, dem Publikum näher zu bringen. Der Anlass findet statt ab 13 Uhr in der Luftpistolen-Anlage unter dem Hallenbad Rümlang; der Eingang befindet sich zwischen der Sporthalle Heuel und dem Hallenbadeingang. Die Besucher werden auch Gelegenheit haben, selber mit einer Luftpistole zu schiessen. Im zweiten Teil des Nachmittags geht es weiter nach Opfikon-Glattbrugg zum 25-Meter- und 50-Meter-Pistolenstand. Hier werden die Gäste in die verschiedenen Disziplinen mit der Sportpistole eingeführt und dürfen auch selber mit einer Sportpistole schiessen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte werden gerne im Voraus beraten durch Präsident Manfred von Allmen (044 885 11 85) oder Nachwuchsförderer Werner Maurer (044 817 20 52). (e)

Jeannine Künzle aus Rümlang turnte einen fehlerfreien Wettkampf und holte sich die Goldmedaille.

KUNSTTURNEN. Am Limmatcup 2015 in Engstringen zeigte Jeannine Künzle, die für den Verein Turnfabrik STV Frauenfeld startete, einen souveränen fehlerfreien Wettkampf. Sowohl in der Mannschafts- wie auch in der Einzelwertung kam die Rümlangerin auf das Podest. In der höchsten Kategorie P6 konnte sich die 15-Jährige an drei Geräten Tageshöchstnoten schreiben lassen. Sie gewann mit über 1,5 Punkten vor der Zweitplatzierten. Mit diesem Resultat hat sich Jeannine Künzle bereits für die Schweizer Meisterschaft im September qualifiziert. (e)



Jeannine Künzle hat sich bereits für die Schweizer Meisterschaften im Herbst qualifiziert. Bild: pd

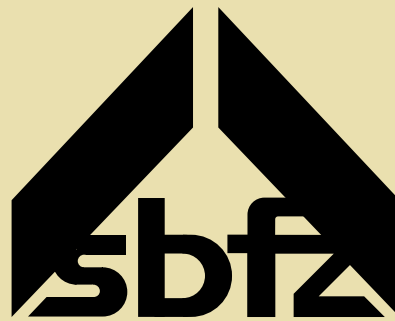
IMPRESSUM

Erscheint jeden Freitag und wird in alle Haushaltungen von Rümlang verteilt.
Auflage: 3751 Exemplare (WEMF-beglaubigt 2013).
Redaktion: «Rümlanger», Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 38.
E-Mail: redaktion@ruemlanger.ch.
Online: www.ruemlanger.ch
Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr.
Cyrian Schnoz (cy), Leitung; Anna Bérard (anb); Katja Büchi (krb); Martina Cantieni (mca); Sabine Schneider (sas).
Insetate: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 515 44 77, Fax 044 515 44 79, E-Mail: insetate.underland@zrz.ch.
Leitung: Peter Fasler.
Insertionsschluss: Montag, 17 Uhr.
Verlag: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 82.
Verlagsleiter: Rolf Utzinger.
Abonnementspreis: Jährlich Fr. 135.– (adressiert) inkl. 2,5% MwSt., Telefon 044 854 82 82, redaktion@ruemlanger.ch
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.
Die Verwertung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i. S. v. Art. 322 StGB: DZO Druck Oetwil a. S. AG.

Information

www.schutzverbandzuerich.ch

sbz – Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich
Eine Interessengemeinschaft von 65 Gemeinden



Immer noch zu viele Nachtflüge in der Sperrzeit

Für welche Starts und Landungen Ausnahmebewilligungen erteilt werden

Lärm ist schädlich. Besonders während der Nacht. Deshalb gilt am Flughafen Zürich eine Nachtflugsperrzeit: Zwischen 23.00 Uhr und 06.00 Uhr dürfen keine Starts und Landungen geplant werden. Verspätete Starts und Landungen werden bis 23.30 Uhr ohne Formalitäten toleriert. In der übrigen Nachtzeit braucht es eine Ausnahmebewilligung.

Die Ausnahmebewilligungen werden im Einzelfall vom Flughafen Zürich in Erfüllung einer hoheitlichen Aufgabe erteilt. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) überprüfte bisher jährlich zusammen mit einer «Monitoringgruppe», ob diese Bewilligungen zu Recht erteilt werden. Die Kriterien, die erfüllt werden müssen, damit man während der Nacht starten oder landen darf, waren allerdings geheim.

Der Schutzverband als Vertreter der betroffenen Bevölkerung stellte den Antrag, in dieser Monitoringgruppe ebenfalls mitzutun. Dieser Antrag wurde vom BAZL ebenso abgelehnt wie das Begehren um Einsichtnahme in die Protokolle der Monitoringgruppe und die Entscheidungshilfe, welche zur Erteilung von Ausnahmebewilligungen benutzt wird.

Diese Geheimniskrämerei erscheint dem Schutzverband völlig unnötig und seltsam, weshalb er gerichtlich abklären liess, ob die betroffene Öffentlichkeit tatsächlich nicht wissen darf, aus welchen Gründen ein Flugzeug nachts während der Sperrzeit landen oder starten darf. Das Bundesverwaltungsgericht stellte daraufhin fest, dass dem Schutzverband in die erwähnten Dokumente Einsicht zu gewähren sei. Allerdings durften Stellen, welche Geschäftsgeheimnisse betroffener Firmen und ähnliches enthalten, abgedeckt werden.

Die Protokolle, die der Schutzverband jetzt erhalten hat, sind so stark eingeschwärzt, dass keine relevanten Informationen mehr herausgelesen werden können. Sogar die Namen der Sitzungsteilnehmer sind abgedeckt. Die ebenfalls zugestellte Entscheidungshilfe besitzt ebenfalls nur minimalsten Informationsgehalt. Darüber hinaus hat die Monitoringgruppe beschlossen, künftig keine offiziellen Sitzungen mehr durchzuführen, weil die Praxis zeige, dass dies in dieser Form nicht nötig sei. Künftig gibt es also keine Protokolle mehr, auch keine eingeschwärzten.

Ist die Auflösung dieser Arbeitsgruppe rechters? Immerhin hat das Bundesverwaltungsgericht festgehalten, dass an den Abklärungen und Absprachen zwischen Aufsicht, Flughafen und Fluggesellschaften ein öffentliches Interesse besteht.

Immerhin wissen die Bewilligungserteilenden nun, dass sie unter Beobachtung stehen, dass deshalb solche Bewilligungen restriktiv erteilt werden müssen, und dass wirtschaftliche Gründe alleine für eine Bewilligung nicht genügen.

Sicher ist: Ziel des Schutzverbandes bleibt es, im konstruktiven Gespräch mit allen Flughafenbeteiligten für die Anliegen der Bevölkerung einzutreten und Problemlösungen zu entwickeln, die Gesetze und Regeln einhalten. Dieses Ziel können wir dann erreichen, wenn wir vom Flughafen, dem Bundesamt für Zivilluftfahrt, den kantonalen Behörden, der Swiss und weiteren Beteiligten als Partner in einem herausfordernden Umfeld wahrgenommen werden und nicht als Gegner, den es auszutricksen gilt. Daran müssen wir arbeiten.

Was ist eigentlich mit den lärmabhängigen Landegebühren los?

Am Flughafen Zürich müssen Flugzeuge pro Landung eine Gebühr bezahlen. Ein Teil dieser Gebühr wird nach dem Lärm bemessen, welcher das Flugzeug macht. So sollen Fluggesellschaften motiviert werden, am Flughafen Zürich – besonders in den Nachtrandstunden – möglichst leise Flugzeuge einzusetzen.

Der Luftverkehr nimmt zwar weiter zu, aber neue Flugzeugmuster machen weniger Lärm als alte. Damit die Lenkungswirkung erhalten bleibt, muss deshalb der Lärmgebührentarif periodisch dieser technischen Entwicklung angepasst werden. Bis zum Jahr 2000 war dies etwa alle 6 Jahre der Fall. Der Schutzverband forderte deshalb im Jahr 2007 den Flughafen auf, den damaligen Tarif zu überarbeiten und reichte bereits damals Vorschläge und Anregungen nach. Trotz vielfachem Nachhaken und allerlei Versprechungen seitens der Flughafenbetriebsgesellschaft passierte jedoch jahrelang nichts, bis dann das Bundesamt für Zivilluftfahrt Anfang 2013, also volle 6 Jahre später, einen neuen Tarif genehmigte. Der Schutzverband war zu diesem neuen Tarif nicht konsultiert worden. Der Grund ist offensichtlich: Der neue Tarif hat keine Lenkungswirkung, obwohl dies in einem früheren Bundesgerichtsurteil gefordert wird. Unser Verband verlangte deshalb auf juristischem Weg, dass eine Gebührenordnung zu erstellen sei, welche den rechtlichen Anforderungen (Lenkungswirkung) genügt, und bekam vor Bundesverwaltungsgericht Ende 2013 weitgehend recht. Allerdings verweigerte das Gericht die Gewährung der aufschiebenden Wirkung: Angewendet wird heute somit der neue, ungeeignete Tarif. Der Flughafen ist aber verpflichtet, einen wirksamen Tarif zu entwickeln, genehmigen zu lassen und anschliessend anzuwenden. Mitte 2014 konnte der Schutzverband zum Entwurf eines solchen Tarifs Stellung nehmen und musste leider feststellen, dass auch dieser neue Versuch nicht geeignet ist, den Einsatz ruhigerer Flugzeuge zu fördern. Trotzdem ist der vom sbz als ungenügend erachtete Entwurf dem BAZL eingereicht worden. Ob das Bundesamt diesen Entwurf mit einer rekursfähigen Verfügung in Kraft setzen wird oder nicht, und wann das geschieht ist unbekannt. Termindruck spüren weder der Flughafen noch das BAZL, und die unrechtmässigen Lärmgebührentarife werden weiterhin angewendet.



Liebe Leserinnen und Leser

Aktiengesellschaften tun sich oft schwer damit, wenn ihnen nicht Wettbewerbsteilnehmer, sondern vom Volk gewählte Behördenmitglieder als Verhandlungspartner gegenüber sitzen. Sehr schnell sehen sie in unseren Anliegen eine Behinderung ihrer Aufgabe, der Firma eine gute Rendite zu ermöglichen. Regelungen zu Gunsten des Umweltschutzes werden nur dann unterstützt, wenn sie sich wirtschaftlich nicht negativ auswirken.

Als Exekutivmitglieder der Schutzverbandgemeinden haben wir durch unsere Wahl vom Stimmbürger den Auftrag erhalten, uns für das Wohl der Bevölkerung und der Gemeinden einzusetzen. Dazu gehören der Schutz der Gesundheit und der Erhalt der Lebensqualität ebenso wie die Schaffung guter Rahmenbedingungen für die Unternehmen in unserer Region. So hat der Schutzverband die wirtschaftliche Bedeutung des Flughafens nie in Frage gestellt, aber immer eine faire Abwägung der Schutzinteressen der Menschen mit den Wachstumswünschen des Flughafens gefordert. Eine solche Güterabwägung muss eine Geschäftsleitung, die in erster Linie für das wirtschaftliche Wohlergehen ihrer Unternehmung sorgen will, nicht machen.

Eine Aufgabe des Schutzverbandes ist es deshalb auch, bei den Verantwortlichen des Flughafens und der Fluggesellschaften das Verständnis für die verschiedenen Rollen von Politik und Unternehmen zu vergrössern und dafür zu sorgen, dass der Politik den ihr zustehenden Einfluss auch ausüben kann. Dazu braucht es von allen Seiten eine Sicht auf die Dinge, die weit über den eigenen Tellerrand hinausreicht.

Mit freundlichen Grüssen
Thomas Hardegger



Darum braucht es den Schutzverband!

Ein interkontinentales Flughafendrebkreuz kann nicht gegen den Willen der Einwohner in den umliegenden Gemeinden betrieben werden. Dies ist die grundlegende Überzeugung der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden der Flughafen Zürich AG.

Der Schutzverband besteht aus gewählten Behördenvertretern und besitzt dadurch die Legitimation, die Interessen der Bevölkerung der Flughafengemeinden zu bündeln und der Flughafenbetreiberin gegenüber zu vertreten.

Es liegt in der Natur der Sache, dass wir nicht immer gleicher Meinung sind. Jedoch wissen wir zu schätzen, dass der Schutzverband die grosse wirtschaftliche Bedeutung des Flughafens Zürich anerkennt und respektiert. Bei kontroversen Diskussionen in der Vergangenheit hat er sich zudem als konstruktiver Partner erwiesen. Dennoch: Im Interesse unserer Volkswirtschaft muss der Flughafen die Möglichkeit haben, sich auch in Zukunft nachfragegerecht entwickeln zu können. Dafür wird der Dialog mit dem Schutzverband auch inskünftig unerlässlich bleiben.

Der Flughafen Zürich geniesst einen grossen Rückhalt in der Bevölkerung, was wir als Privileg erachten. Diesem Umstand wollen wir auch in Zukunft Sorge tragen und mit massgeschneiderten Lärm- und Anwohnerschutzprogrammen die Bevölkerung vor übermässigem Fluglärm schützen.

Stephan Widrig
Chief Executive Officer
Flughafen Zürich AG



Der Turnverein Rümlang feilte am Wochenende an Synchronizität, Koordination und Technik. Bild: pd

Training in vielen Disziplinen

Die Aktiven des Turnvereins Rümlang verbrachten ihr Trainingswochenende in Diessenhofen im Kanton Thurgau. Dabei stand die Vorbereitung auf das Turnfest im Vordergrund.

TURNVEREIN. In der modernen Dreifach-Turnhalle, im Spiegelsaal und auf der Spielwiese haben die Sportlerinnen und Sportler intensiv geübt, die Choreografien einstudiert, analysiert und verbessert. Trainiert haben die Turnerinnen und Turner für den dreiteiligen Wettkampf am Turnfest in Weiningen vom 4. und

5. Juli. Am Wettkampf treten sie mit den Disziplinen Gymnastik/Barren, Aerobic/Schleuderball sowie Schulstufenbarren/Fachtest Allround an. Mithilfe des Spiegelsaals konnte in den Disziplinen Gymnastik und Aerobic viel an der Einzelausführung, Synchronizität und Harmonie gefeilt werden. Auf der Spielwiese wurden für den Fachtest Allround die Koordination, die idealen Teamzusammensetzungen sowie das optimale Zusammenspiel der Athleten trainiert, während beim Schleuderball vor allem die Technik und der Ablauf im Vordergrund standen. Am Schulstufenbarren und Barren wurden die turnerischen Einzelelemente geübt, später zu-

sammengefügt und als Ablauf gemeinsam mit der Musik in Zusammenhang gebracht. Geselliger Abend Bei einem feinen Essen im schönen Städtchen Diessenhofen liess der TV Rümlang den Abend ausklingen. Dabei stand nicht mehr nur das Sportliche im Vordergrund: Die Frauen und Männer haben viel erzählt, sich ausgetauscht und gelacht. Bis zum Turnfest in Weiningen Anfang Juli steht in den Trainings der letzte Feinschliff auf dem Programm, damit die Sportlerinnen und Sportler ihre Ziele erreichen können. (e)

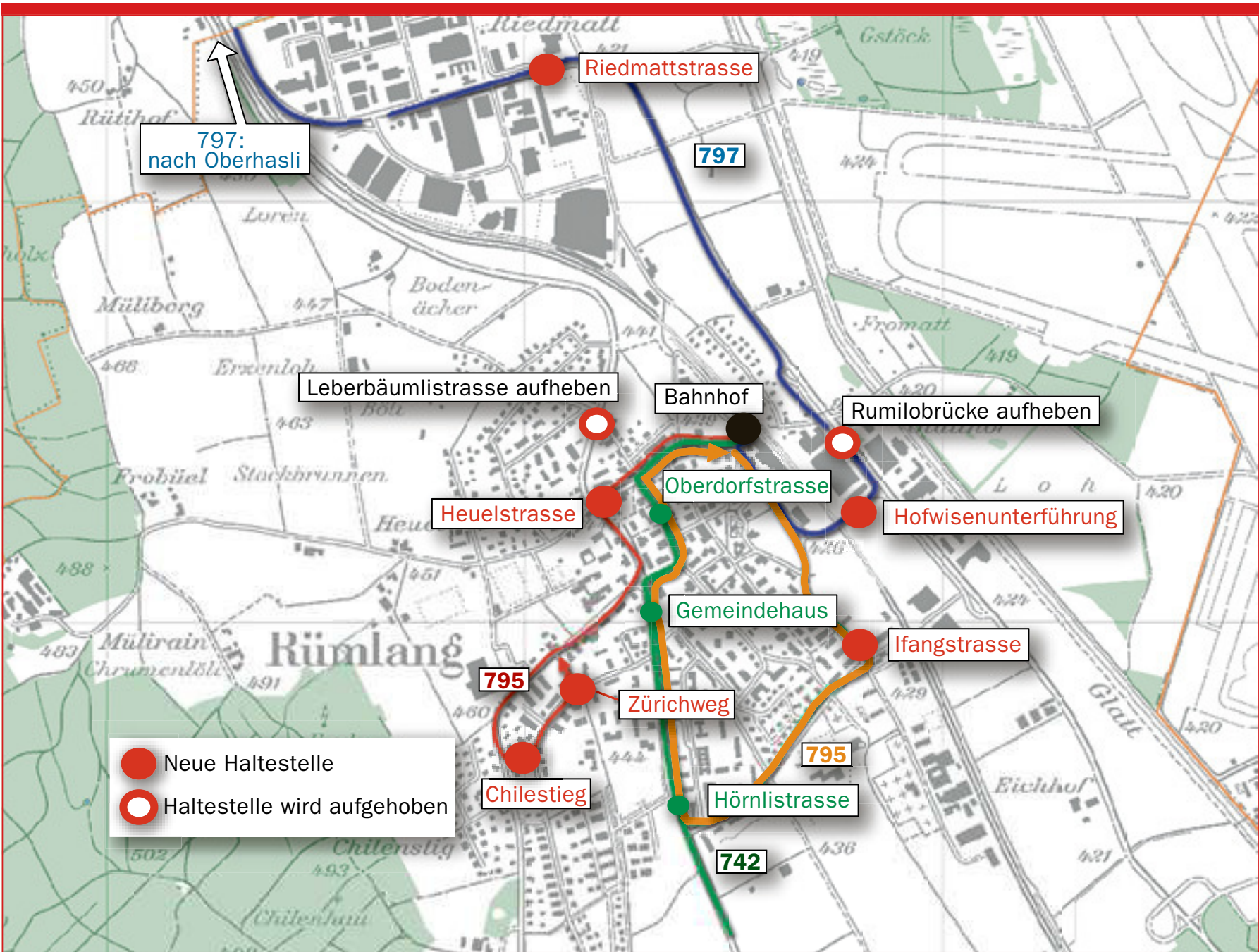
Verlängerter Testbetrieb mit Änderungen

Der Flughafen hat den Testbetrieb in den Morgenstunden des Wochenendes verlängert. Ursprünglich wurden die Tests im letzten Juni lediglich für zwei Monate angekündigt. Nun dauern sie bis Ende Oktober.

MANUEL NAVARRO / KATJA BÜCHI

FLUGHAFEN. Der Flughafen Zürich ändert den Testbetrieb, mit welchem er in den letzten Monaten in den Morgenstunden des Wochenendes die Starts und Landungen abgewickelt hat. Das bedeutet: Starts zwischen 7 und 9 Uhr finden am Wochenende nach wie vor auf der Piste 32 nach Norden statt. Neu wird dazu von 7 bis 7.30 Uhr aber zusätzlich auch auf der Piste 28 nach Westen gestartet. «Dadurch stehen in dieser Zeit wieder zwei Startpisten zur Verfügung, wie schon vor Beginn des Testbetriebs am 14. Juni 2014», schrieb der Flughafen in einer Mitteilung. «Für die Gemeinde Rümlang hat die Verlängerung keine gravierenden Folgen», sagte Gemeindepräsident Thomas Hardegger auf Anfrage. Es sei eigentlich ein Nullsummenspiel: Die Starts über die Westpiste seien zwar lauter, dafür kürzer. Der Lärm der Nordstarts halte zwar länger an, sei dafür aber weniger laut, erklärt Hardegger. Daher ändere sich in Bezug auf die Lärmbelastung der hiesigen Bevölkerung nicht viel. Zum zweiten Mal verlängert «Der Testbetrieb wird voraussichtlich bis zum Ende des Sommerflugplans auf-

rechterhalten», bestätigte Mediensprecherin Sonja Zöchling auf Anfrage. Das stösst in der Region auf Kritik. «Die im Juni 2014 für zwei Monate angekündigte Testphase wird damit bereits zum zweiten Mal verlängert», kritisierte Hanspeter Lienhart, Präsident der IG Nord. «Unsere Befürchtung ist, dass der Flughafen damit eigenwillig eine Nordkanalisierung vorantreibt und der Testbetrieb zusehends zum Normalbetrieb wird.» Zöchling widerspricht diesem Vorwurf. «Es geht darum, die Komplexität der sich kreuzenden Pisten zu reduzieren. Beim geänderten Test ist das Ziel, die grossen Verspätungen während des bisherigen Testbetriebs zu reduzieren. Ob das Konzept nach Abschluss der Testphase so beibehalten wird oder nicht, entscheiden wir auf den Winterflugplan Ende Oktober 2015 hin.» Alle Regionen gleich behandeln Als Präsident des Schutzverbandes der Bevölkerung um den Flughafen kann sich Thomas Hardegger nicht zur Verlängerung des Testbetriebes in den Morgenstunden am Wochenende äussern, da dieser vor allem auf die Region im Norden Auswirkungen hat, während der Osten völlig unbeeinträchtigt bleibt: «Der Schutzverband betrachtet das Gesamtkonzept, nicht die einzelnen Regionen.» Der Schutzverband setzt sich dafür ein, dass es eine Verteilung gibt, in der alle Regionen gleich behandelt werden. «Wenn diese Änderung fix sein sollte, müssen wir sie nochmals anschauen. Erst dann können wir auch die Auswirkungen abschätzen», so Hardegger.



SO FAHREN DIE BUSSE

Mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember erhält Rümlang fünf neue Bushaltestellen für den Ortsbus (Linie 795). Dieser verkehrt in zwei Schlaufen durchs Dorf (rote und orangefarbene Linien). Weiter ist für die Linie 797 die neue Haltestelle «Riedmattstrasse» im Industriegebiet geplant (blaue Linie). Aufgehoben werden im Gegenzug die Stationen «Leberbäumli» und «Rumilobrücke». (sas, Bild: pd/Graphik ZU)

Sri Lanka-Bufferet à discretion

RÜMLANG. Exotische Düfte wehen morgen Samstag durchs Alterszentrum Lindenhof. Das Küchenteam verwöhnt die Besucher ab 19.30 Uhr mit einem Sri Lanka-Indien-Bufferet à discrétion: Dreierlei Curry mit Poulet, Lamm oder Rindfleisch, exotische Beilagen und Rohkostgemüse mit Naturjoghurt verwöhnen den Gaumen. Als Vorspeise wird eine Kraftbrühe mit Reis und zum Dessert ein Fruchtsalat mit Mangosorbet serviert. Anmelden kann man sich noch heute Freitag bis 16 Uhr direkt im Büro des Alterszentrums, unter 0448176600 oder per E-Mail an info@lindenhof-ruemlang.ch. (e)

Amerikanischer Folk aus Dänemark

RÜMLANG. Vanessa Peters ist in Dallas, Texas, aufgewachsen und tourt seit 2003 als Songwriterin durch Europa und Amerika. The Sentimentals sind eine dänische Americana-Band. Die fünf Musiker gelten als Folk-Musik-Pioniere. Seit 2004 touren sie mit amerikanischen, kanadischen und dänischen Künstlern durch Europa und Nordamerika. Vanessa Peters hat 2015 ein Album herausgegeben, das sie mit The Sentimentals live in Dänemark aufgenommen hat. Vanessa Peters & The Sentimentals sind am Donnerstag, 23. April, zu Gast in Vögis Chäller an der Glattalstrasse 198. Türöffnung und Essen (Äpler Makkaroni) um 19 Uhr, Konzert um 20.30 Uhr. (e)

Ein Blick zur Sonne

RÜMLANG. Am Sonntag, 19. April, lädt die Sternwarte Rotgrueb ein zur öffentlichen Sonnenbeobachtung, diese dauert von 14.30 bis 16 Uhr; die Durchführung ist wetterabhängig. Informationen zum Durchführungsentscheid gibt es unter der Telefonnummer 0448170683. (e)

Todesanzeigen

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie
werden uns an dich erinnern, uns glücklich
und traurig machen und dich nie vergessen
lassen.



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner Ehefrau,
unserem Mami und Grossmami, unserer Schwester und Schwägerin

Uschi Knecht-Hoff
13. Juli 1942 - 10. April 2015

Marcel Knecht-Hoff
Pascale & Zoltàn Kelemen-Knecht mit Kevin, Eve & Kim
Sandra & Markus Nussbaumer-Knecht mit Alessia & Dario
Margrith & Xaver Ulrich-Hoff
Peter & Käthi Hoff-Messmer

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, 20. April 2015 um 15:00 Uhr auf dem
Friedhof Rümlang statt. Anschliessend Gottesdienst in der Kath. Kriche.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Krebsforschung Schweiz,
3001 Bern, PK 30-3090-1

Traueradresse: Sandra Nussbaumer Lägerstrasse 21, 8304 Wallisellen

Das einzig Wichtige im Leben
sind Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.
(Albert Schweitzer)

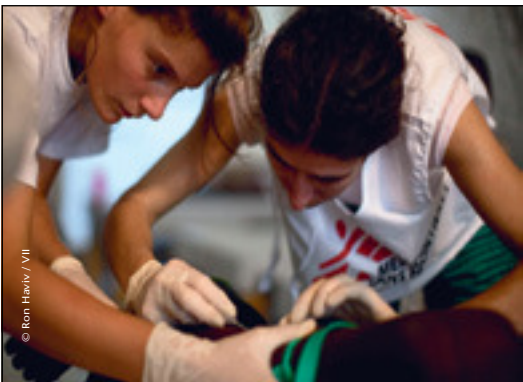
Rümlang, im April 2015
Traueradresse:
Florentin Trachsel
Sandbuckstrasse 23
8173 Neerach

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Mami, Schwiegermami und Grosmi und sind
dankbar, dass sie friedlich und umsorgt einschlafen durfte.

Ruth Berta Trachsel-Steinemann
25. 7. 1933 – 9. 4. 2015

In Liebe und stiller Trauer:
Adrian Trachsel und Maria Graf
mit Vera, Nadja & Dominic
Florentin und Piroska Trachsel-Jacquin
mit Samira
Gregor Trachsel
Verwandte und Freunde

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 17. April 2015 um 14.30 Uhr in der reformierten
Kirche Rümlang statt.



**ERSTE HILFE
FÜR MENSCHEN MIT
LETZTER HOFFNUNG**



WWW.MSF.CH

PC 12-100-2

MOBBING
kann aus einem Menschen

einen anderen machen.



Für Menschen,
die vom Glück
verlassen wurden.

PC 30-444222-5

Regensburg, im April 2015

«Eine Stimme, die uns
vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war,
hat uns verlassen.
Was uns bleibt, sind Liebe,
Dankbarkeit und Erinnerung.»



Traurig, aber dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre nehmen wir Abschied
von meinem geliebten Ehemann, unserem lieben Papi, Bruder,
Neni und Schwiegervater

Martin Weisstanner

2. August 1936 – 4. April 2015

Nach schwerer Krankheit durfte er friedlich einschlafen.

Wir vermissen dich:

Frieda Weisstanner
Martin und Cornelia Weisstanner
mit Natalie und Marco
Guido und Barbara Weisstanner
mit Nicole, Melanie und Nadine
Irene und Kurt Haltinner
Erna Mordasini
Verwandte und Freunde

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir nehmen Abschied am Montag, 20. April 2015 um 14.00 Uhr
in der Abdankungshalle Friedhof Dörndler in Regensburg.

Traueradresse: Frieda Weisstanner, Gerenstrasse 74, 8105 Regensburg

Die wichtigsten Lebensvorgänge
geschehen in aller Stille.
Lautlos und still setzt die Blüte Frucht an,
still wachsen die Bäume der Wälder,
still reift das Korn auf dem Felde,
still und ohne Getöse folgt der Tag auf die Nacht,
der Frühling auf den Winter.
(Ernst Schmitt)

Traueradresse:
Stephan und Joyce Strub
Kastellstrasse 59
8107 Buchs

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Alfred Strub

5. Februar 1942 – 8. April 2015

Fredi, wir werden dich vermissen und in bester Erinnerung behalten.

Stephan und Joyce Strub mit Nicole
Richard und Elisabeth Strub mit
Evelyne, Isabelle und Dominique
Lorenz Strub mit Simon und Oliver
Freunde und Verwandte

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 22. April 2015 um 13.45 Uhr auf dem Friedhof
Buchs statt.
Anschliessend Gedenkgottesdienst in der reformierten Kirche Buchs.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Schweizerischen Roten Kreuz, PK 30-9700-0
oder IBAN CH97 0900 0000 3000 9700 0.

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem geschätzten ehemaligen Mitarbeitenden
und Arbeitskollegen

Alfred Strub

5. Februar 1942 bis 8. April 2015

Fredi war von 1978 bis 2006 im Werkhof der Gemeinde tätig. Mit ihm verlieren wir einen
ehemaligen Mitarbeiter und einen lebenswürdigen und allseits geschätzten Menschen.

Wir werden Fredi Strub in bester Erinnerung behalten.

Der Trauerfamilie sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus und wünschen ihr viel
Kraft in dieser schweren Zeit.

Gemeinderat und die Angestellten der
Politischen Gemeinde Buchs ZH

Rümlang 10. April 2015

Traueradresse:
Ursi Schweinfurth-Gassmann
Birkenweg 1
8115 Hüttikon

Anfang Februar haben wir zusammen fröhlich ihren 90. Geburtstag gefeiert. Traurig und
voller Dankbarkeit nehmen wir nun Abschied von unserer geliebten und herzensguten Mutter,
Schwiegmutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Tante und Gotte

Flora Gassmann-Seewer

26. Januar 1925 – 10. April 2015

Kurz nach Mitternacht ist Flora Gassmann sanft eingeschlafen und von einer kurzen sehr
schweren Krankheit erlöst worden.

In stiller Trauer:

Hans und Bernadette Gassmann-Jud, mit Roy und Gregory, Rümlang
Ursi und Urs Schweinfurth-Gassmann, Hüttikon
Tabea und Marco Schweinfurth-Brunnschweiler, mit Lars, Hüttikon
Céline und Daniel Schweinfurth-Iten, mit Jack, Dietikon
Willi Seidel, Michigan, USA
Freunde, Verwandte und Bekannte

Urnenbeisetzung am 20. April, 14.00 Uhr, Friedhof Rümlang, anschliessend 14.30 Uhr
Trauerfeier in der reformierten Kirche Rümlang.

Wir freuen uns, wenn Sie anstelle von Blumenspenden die Krebsliga Schweiz mit dem
Vermerk Flora Gassmann berücksichtigen. Postkonto 30-4843 n-9

Trauerportal <http://zuonline.sich-erinnern.ch>

Informationen und Services rund um das Themengebiet Trauer

Das Trauerportal bietet neben dem Veröffentlichen der Todes-
anzeigen und Danksagungen auch Informationen und Services
rund um das Themengebiet Trauer, Tod und Beerdigung in Form
von redaktionellen Texten, wichtigen Adressen und Ratgebern.



ZürcherUnterländer

Stress Publisher Zuglitz

Er besiegt den Hunger mit Bio-Landbau.



Per SMS 20 Franken für Kleinbauern-Familien in
Myanmar (Burma) spenden: **Mut 20** an 488.



SWISSAID
Ihr mutiges Hilfswerk.

Ausgewogen essen für eine schöne Haut und gesundes Haar

Wie wir uns ernähren, beeinflusst unsere Gesundheit. Fachleute empfehlen, sich für eine schöne Haut und gesunde Haare vor allem ausgewogen zu ernähren.

SUSANNE WAGNER

GESUNDHEIT. Spieglein, Spieglein an der Wand – der Blick in den Spiegel ist nicht immer erfreulich. Oft widerspiegelt unsere Haut eine ungesunde Lebensweise mit Schlafmangel, Stress, Nikotin und ungesunder Ernährung. Schöne und gesunde Haut hängt auch mit der Erbanlage, der psychischen Befindlichkeit, den Lebens- und Schlafgewohnheiten zusammen. Der grösste Feind der Haut ist jedoch «oxidativer Stress», bedingt durch die sogenannten freien Radikale. Dabei handelt es sich um aggressive Sauerstoffmoleküle, die aufgrund von Sonnenlicht, Nikotin und Stress entstehen.

UV-Strahlen als Ursache

Experten gehen davon aus, dass bis zu 80 Prozent aller sichtbaren Hautalterungsprozesse die Folge von zu vielen UV-Strahlen sind. Auch die grossen hormonellen Einflüsse wie während der Pubertät oder in der Schwangerschaft können im Hautbild sichtbar werden. Die Auswirkungen sind jedoch sehr individuell: Eine Akne kann sich während der Schwangerschaft bei der einen Frau verschlechtern, bei der anderen hingegen beinahe verschwinden. Weil der Hormonhaushalt während der Schwangerschaft schwankt, kann sich das Hautbild immer wieder verändern. Meist normalisiert sich die Haut nach der Niederkunft.

Auch was wir täglich essen, hat einen Einfluss auf Haut und Haare. Immer wieder ist in Frauenzeitschriften unter dem Stichwort «Essen Sie sich schön» nachzulesen, dass man mit dem Konsum der richtigen Nahrungsmittel seine Schönheit beeinflussen kann. Doch was ist wirklich dran an dieser Theorie? Zweifellos trägt eine Ernährung mit viel Obst und Gemüse dazu bei, die schlanke Linie und die Gesundheit zu bewahren. Frische Früchte und Gemüse enthalten zahlreiche Vitamine, Mineralstoffe, Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenwirkstoffe, die dem ganzen Körper guttun. Doch verhilft das Essen bestimmter Nahrungsmittel auch zu mehr Schönheit? Zumindest aus wissenschaftlicher Sicht lässt sich dieser Zusammenhang nicht belegen.

«Die Annahme, dass wir mit dem Konsum bestimmter Lebensmittel unser Aussehen verbessern können, stimmt nicht», sagt Günther Hofbauer, Leitender Arzt am Institut für Dermatologie der Universität Zürich. Eine Mangelernährung jedoch schadet auch dem Erscheinungsbild von Körper, Haut, Haaren und Nägeln. «Der typische Mitteleuropäer ist ausgewogen und reichlich ernährt. Spezielle Umstände wie Alkoholmissbrauch, Anorexie, Bulimie oder strikte Diäten wie bei Veganern begünstigen jedoch auch bei uns eine Mangelernährung», so Günther Hofbauer. Deshalb empfiehlt der Dermatologe, vor allem ausgewogen zu essen: «Wer sich an die Lebensmittelpyramide der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung hält, kann nichts falsch machen.»

Zucker fördert Akne

Wie die Ernährung die Haut – und beispielsweise die Entstehung von Akne – beeinflusst, war selbst unter Wissenschaftlern jahrzehntelang umstritten. In den letzten Jahren haben mehrere Studien gezeigt, dass eine zucker- und kohlenhydratreiche Ernährung etwa mit viel Schokolade die Akne fördern kann. Studien über Gemüse- und Obstverweigerer existieren gemäss Günther Hofbauer nicht. Genauer erforscht ist die Gruppe



Viel trinken, am besten Wasser oder ungesüsste Tees, fördert den Stoffwechsel und verbessert damit auch das Erscheinungsbild der Haut. Bild: pd

der Vegetarier und Veganer. Bei fleischartiger Ernährung steigt das Risiko, dem Körper zu wenig Eisen oder Vitamin B zuzuführen. Ein Eisenmangel kann Haarausfall oder brüchige Nägel zur Folge haben, ein Mangel an Vitamin B kann die Ursache für Hautentzündungen sein.

Vitamin B6 für die Lippen

Wer zu wenig Vitamin B6 im Körper hat, riskiert Hautentzündungen, Mund- und Lippenrisse. B6 ist beispielsweise in Kohl, grünen Bohnen und Linsen enthalten. Eine mangelnde Zufuhr von Vitamin B12 (gibt es in Eiern, Milch, Käse, Leber) kann sich durch entzündliche Hautstellen und schuppige Haut zeigen. Auf den Mangel von Zink (zum Beispiel in Leber und Weizenkleie enthalten) kann der Körper mit Ausschlägen an Mund und Extremitäten reagieren. Darüber hinaus kann Folsäuremangel in Zusammenhang mit Alkoholmissbrauch oder Darmkrankungen Entzündungen der Mundschleimhaut und des Zahnfleisches zur Folge haben, wie Mediziner Günther Hofbauer erklärt.

Die gute Nachricht ist: Innert vier Wochen werden die Hautzellen der obersten Hautschicht einmal komplett ausgetauscht. In der Basalzellschicht der Haut werden die Hautzellen immer wieder neu gebildet und nach oben geschoben. Daher lohnt es sich alleweil, sich an die Lebensmittelpyramide der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung (SGE) zu halten. «Haut und Haare brauchen nicht nur einzelne Nährstoffe, sondern die ganze Vielfalt, die uns eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung bietet», sagt Marion Wäfler Gassmann, Ernährungsberaterin bei der SGE. Dazu gehören viel Gemüse, Früchte, Vollkornprodukte, Eiweiss, ungesättigte Fettsäuren und natürlich genügend Flüssigkeit. Denn eines der wichtigsten Lebensmittel für die Hautgesundheit ist

Sie tun Haut und Haaren gut

Die wichtigsten Nährstoffe für Haut, Nägel und Haare und die Lebensmittel, in welchen sie vorkommen:

- Wasser: am besten sind Leitungswasser, Mineralwasser, Früchte- und Kräutertees.
- Eiweiss: enthalten in Eiern, Milch, Milchprodukten, Fleisch, Fisch, Hülsenfrüchten.
- Vitamin A und Betacarotin: gibt es in Leber, Gemüse, zum Beispiel Karotten, Spinat, Grünkohl.

- Vitamin B6: in Kohl, grünen Bohnen, Linsen, Nüsslisalat, Kartoffeln, Bananen, Poulet- und Schweinefleisch, Fisch.
- Vitamin B12: findet sich in Eiern, Milch, Käse, Leber, Muskelfleisch, Fisch.
- Vitamin C: Viel davon enthalten Sanddornbeeren, Peperoni, Broccoli, Cassis, Fenchel, Zitrusfrüchte, Kohl, Spinat, Tomaten, Kartoffeln.
- Vitamin E: gibt es in Weizenkeim-,

- Raps- und Olivenöl, Nüssen.
- Zink: in Eiern, Milch, Käse, Weizenkleie, Fisch, Meeresfrüchten, Rind-, Schweine- und Pouletfleisch.
- Eisen: kommt in Gemüse, Hülsenfrüchten und Fleisch vor.
- Kupfer: in Getreide, Innereien, Fischen, Nüssen, Kakao, Kaffee.
- Pantothensäure: ist enthalten in Milch, Vollkornerzeugnissen, Hülsenfrüchten, Leber, Muskelfleisch, Fisch. (swa)

Wasser. Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr, durch das Trinken von Wasser, Früchte- oder Kräutertees, beeinflusst auch den Stoffwechsel der Haut.

Kupfer für die Pigmentierung

Besonders wichtig für Haut und Haare sind gemäss der Ernährungsberaterin das Betacarotin, Vitamin A, die Vitamine B6 und B12, Vitamin C und E, Biotin, Niacin und Pantothensäure. Bei den Mineralstoffen sind vor allem Zink, Eisen, Kupfer und Selen wichtig für die Hautgesundheit. Kupfer spielt eine wichtige Rolle für das Bindegewebe. Eine Unterversorgung an Kupfer kann zu einer verminderten Pigmentation von Haut und Haar führen. Zwar haben die viel gepriesenen Früchte und Gemüse zu Recht einen wichtigen Stellenwert im Speiseplan. Es schadet aber auch nicht, hin und wieder Leber zu essen. Denn die erwähnten Mineralstoffe kommen auch in Hülsenfrüchten, Eiern, Kakao, Schokolade, Kaffee, Kartoffeln, Leber oder anderen Innereien vor – alles Lebensmittel, die in der Bevölkerung einen eher negativen Ruf haben.



Wer etwas für seine Gesundheit tun will, greift hier zu: Zwiebeln, Kartoffeln, Wirz und Karotten liefern wichtige Vitamine und Mineralstoffe. Bild: Archiv



feine Cognac Steak

pro 100 g Fr.

3.40

statt Fr. 4.20

Bodmer

Metzgerei

aus Leidenschaft

Zürcherstrasse 14, 8107 Buchs, Telefon 044 844 07 40



Unser Solarium Studio
im Furttal

für uns 365 Tage geöffnet
von 06.00 bis 22.00 Uhr

SUN FIT

gesundes Bräunen

Buchs: Zürcherstr. 18 • Regensdorf: Affolternstr. 18 • Watt: Dorfstrasse 94



Wetter

Freitag

17°

Samstag

13°

Sonntag

15°





R. Christen

Gärtnerei
Bergstrasse 31
8108 Dällikon
Telefon 044 844 01 09

Schnittblumen, Balkon- und Rabattenpflanzen, Binderei

BAS

BAS FACHGESCHÄFT

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

BAS Haushaltgeräte GmbH

Dorfstrasse 57 • CH-8105 Watt-Regensdorf
www.bas-partner.ch • info@bas-partner.ch
Tel. 044 840 30 30
Fax 044 840 30 33

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8 bis 11 Uhr, 15 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 15 Uhr

Gratis Wegpauschale
für Reparaturen
im Furttal

TSCHIRREN

BAU AG

Neu- Umbau • Kundenmaurer • Asphalt-Betonschneiden • Betonbohren

8107 Buchs Tel. 044/844 16 47 Fax 044/845 03 74

www.tschirrenbau.ch

Rätsel Nr. 15: Wo ist das im Furttal?

Gewinnen Sie 2 Topkino-Tickets (Bülach + Kloten)



ABC & Bambi
BÜLACH

KINO
www.topkino.ch

Claudia
KLOTEN

Blick: kba

Kennen Sie sich im Furttal so gut aus wie der «Furttaler»? Raten Sie mit und gewinnen Sie einen Kinospass für zwei Personen!

Senden Sie ein SMS an 919: TOPKINO + Rätselnummer mit Standort + Adresse (z.B TOPKINO 16, Altberg, Hans Muster, Adresse), Fr. 1.00/SMS. Oder Postkarte (Absender nicht vergessen) an: «Furttaler», Rätselwettbewerb, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Einsendeschluss ist jeweils Dienstag.

Wettbewerbsbedingungen:
Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los. Der Gewinner wird benachrichtigt und im «Furttaler» veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso eine Barauszahlung des Preises. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Mitarbeitende der Zürcher Regionalzeitungen AG (ZRZ) sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Teilnehmer erklären sich mit den Bedingungen einverstanden.

RUEDI MEIER

WÄRMETECHNIK

OEL- & GASFEUERUNGEN, REPARATUREN

Einer für alles!

Brenner, Kessel, Regelungen, Umwälzpumpen, Ventile, Radiatoren, 24-Std.-Pikettdienst, fachkompetente Beratung und Reparaturen aller Marken. Auch ein Heizungs-Check-up lohnt sich für Sie, denn Sie sparen bis 15% an Heizkosten!

Tel. 044/845 27 58 8114 Dänikon

Auflösung Rätsel Nr. 14



Das Sujet, welche im «Furttaler/Rümlanger» vergangener Woche an dieser Stelle abgebildet war, zeigt die Gheidstrasse 170 in Watt.

Der Gewinner ist E. Keller aus Watt

IVECO

M. Knöpfli AG

8105 Regensdorf
Tel. 044 / 840 62 13



Wir sind Kenny's.

Ganz in Ihrer Nähe.



Alois Jenny
Filialleiter



Cyrill Widmer
Serviceleiter



Spyridon Charelas
Verkaufsberater

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mercedes-Benz

smart

Kenny's

Buchserstrasse 30, 8108 Dällikon, Tel. 044 845 07 07, Fax 044 845 07 09
daellikon@kennys.ch, www.kennys.ch

Ärztlicher Notfalldienst Furttal

Permanenter ärztlicher Notfalldienst der Furttaler Ärzte

Für Gemeinden Boppelsen, Buchs, Dällikon, Dänikon, Hüttikon, Otelfingen und Regensdorf: **Telefon 044 84 21 144**

Ständiger ärztlicher Notfalldienst: SOS Ärzte **Telefon 044 360 44 44**

Falls ein Alibiphon antwortet, bitte genau zuhören und das Ende der Hinweise abwarten.

Zahnärztlicher Notfalldienst **Telefon 079 819 19 19**

Zahnprothetischer Notfalldienst **Telefon 079 296 75 30**

Wichtige Nummern

Notruf Polizei 117

Notruf Feuerwehr 118

Kantonspolizei Zürich 044 247 22 11

Kapo Posten Regensdorf 044 842 34 34

Kapo Posten Buchs 044 847 60 30

Kapo Posten Dielsdorf 044 854 80 20

Universitätsspital Zürich 044 255 11 11

Spital Limmattal 044 733 11 11

Kreisspital Bülach 044 863 22 11

Kinderspital Zürich 044 266 71 11

Gerihelp (täglich 24 Stunden) 044 838 51 48

Chiropraktiker-Notfalldienst 044 242 42 21

(Sonn- und Feiertage) 043 816 21 21

Flughafen-Ambulanz 144

Sanitäts-Notfalldienst 1414

Rettungsflugwacht (Rega) 0900 55 35 55

Apotheker-Notfalldienst 1811

Dienstapotheken (Auskunft) 145

Tox. Zentrum (Gifte) 044 205 58 00

Drop-In 044 266 62 22

Bellevue-Apotheke (24-h-Dienst) 044 635 81 11

Notfalldienst Tierspital 143

Dargebotene Hand 0800 800 800

Swisscom 0900 300 300

Railservice 051 222 64 13

SBB Station Regensdorf 0900 30 03 13

Flugh. Kloten Auskunft 043 816 21 31

Fluglärmteléfono (8-17 Uhr) 044 905 35 46

EGO Otelfingen (Störungsdienst) 058 359 47 60

EKZ Eltop Filiale Regensdorf

EKZ 24-Stunden-Störungsdienst 0800 359 359

EKZ Netzregion Limmattal, Dietikon 058 359 21 11

Gemeindeverwaltungen:

Regensdorf 044 842 36 11

Boppelsen 044 849 70 00

Buchs 044 847 45 55

Dällikon 044 847 19 19

Dänikon 044 846 50 80

Hüttikon 044 847 20 47

Otelfingen 044 844 18 51

Statthalteramt Dielsdorf 044 855 60 20

Friedensrichteramt:

Regensdorf 044 840 11 16

Buchs 044 847 45 63

Dällikon 044 844 35 48

Dänikon 044 844 14 96

Hüttikon 044 844 18 59

Otelfingen 044 844 18 51

Statthalteramt Dielsdorf 044 855 60 20

Tierärztlicher Notfalldienst

Telefon 044 871 60 60

Bessy's Kleintierklinik
Dres. med. vet. Rico + Imelda Vannini
Eichwatt 3, 8105 Watt-Regensdorf

Telefon 044 840 40 20

Dr. med. vet. B. Stähli,
Hönggerstrasse 86, 8105 Regensdorf

Tierrettungsdienst 044 211 22 22

24 Stunden in Betrieb

Grosstier-Rettungsdienst 079 700 70 70

Regio Taxi

Buchs/Regensdorf, www.regiotaxi.ch

043-288 00 22

044 840 14 69

Hönggerstrasse 76

Regensdorf

Service

ist kein Fremdwort für uns.

Individuell und persönlich

B. Fanger

Radio/TV Video Antennen Akustik

Ihr Schlusspunkt

Kayser

Kayser AG

Citec-Mitglied

Tankrevision/Tanksanierung

• Tankraumauskleidung • Sandstrahlen + Beschichtung

• Einbau von PVC-Hülle • Abbruch oder Stilllegung des Tanks

Postfach 8401 Winterthur
Tel. 052 242 28 90

Postfach 8005 Zürich
Tel. 044 272 63 43

Birchwisstrasse 4
8114 Dänikon ZH
Tel. 044 844 04 08
Fax 044 844 37 28